



Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

16. Oktober 2023

Seite 1 von 6

Telefon 0211 871-3316

Telefax 0211 871-

für die Mitglieder
des Innenausschusses

Sitzung des Innenausschusses am 19.10.2023
Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.09.2023
„Entwicklung der Einstellungszahlen und Studiengängen bei der Polizei NRW in den letzten 10 Jahren“

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtages übersende ich den schriftlichen Bericht zum TOP „Entwicklung der Einstellungszahlen und Studiengängen bei der Polizei NRW in den letzten 10 Jahren“.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Reul MdL

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



Schriftlicher Bericht
des Ministers des Innern
für die Sitzung des Innenausschusses am 19.10.2023
zu dem Tagesordnungspunkt
„Entwicklung der Einstellungszahlen und Studiengängen bei der
Polizei NRW in den letzten 10 Jahren“

Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion BÜNDNIS/DIE GRÜNEN
vom 29.09.2023

Die Anzahl der Kommissaranwärterinnen und -anwärter, die in den letzten 10 Jahren das duale Studium bei der Polizei NRW begonnen haben, stellt sich wie folgt dar:

Einstellungsjahrgang (EJ)	Einstellungsermächtigungen gem. Erlass IM NRW	Anzahl Beginn Studiengang
EJ 2013	1477	1478
EJ 2014	1500	1501
EJ 2015	1891	1892
EJ 2016	1920	1918
EJ 2017	2300	2302
EJ 2018	2300	2310
EJ 2019	2500	2521
EJ 2020	2660	2673
EJ 2021	2660	2674
EJ 2022	2600	2661
EJ 2023	3000	3057

Aufgrund von Zugängen aus den Vorjahren (z. B. bei krankheitsbedingter Wiederholung des ersten Studienjahres) und nachträglichen Ernennungen, weicht die Anzahl zu Beginn des Studienganges von der Anzahl laut Einstellungserlass des Ministeriums des Innern in der Regel nach oben ab.



Die Aufteilung auf die Studienstandorte der Hochschule für Polizei und Verwaltung Nordrhein-Westfalen stellt sich wie folgt dar:

Seite 3 von 6

Studienstandort	EJ 2013	EJ 2014	EJ 2015	EJ 2016	EJ 2017	EJ 2018	EJ 2019	EJ 2020	EJ 2021	EJ 2022	EJ 2023
Köln	421	437	442	437	517	440	458	460	490	477	561
Duisburg	325	325	406	264	174	297	273	153	229	664	759
Gelsenkirchen	166	165	258	193	225	260	270	296	292	283	330
Dortmund	92	120	165	99	99	101	136	296	297	289	330
Hagen	170	146	208	251	219	219	235	250	249	247	297
Herne	-	-	-	-	-	155	-	-	-	-	-
Münster	148	161	221	196	316	179	215	242	216	189	264
Bielefeld	159	146	192	180	222	191	198	197	226	246	264
Aachen	-	-	-	-	-	-	198	240	211	205	231
Mülheim a.d.R.	-	-	-	300	528	458	517	526	450	-	-

Die Studienstandorte Mülheim an der Ruhr und Herne werden nur als Ausweichstandorte in den Jahren genutzt, in denen die Kapazitäten der Standorte Duisburg und Gelsenkirchen erschöpft sind. Daher liegen zu den Standorten Mülheim an der Ruhr und Herne nicht für jedes Jahr entsprechende Daten vor. Der Studienstandort Aachen wurde erst im Jahre 2019 für den Studiengang eröffnet.

Die Aufteilung auf die Einstellungs- und Ausbildungsbehörden (EuA-Behörden) erfolgte wie folgt:

EuA-Behörden	EJ 2013	EJ 2014	EJ 2015	EJ 2016	EJ 2017	EJ 2018	EJ 2019	EJ 2020	EJ 2021	EJ 2022	EJ 2023
PP Aachen	121	124	155	151	181	181	198	203	211	205	231
PP Bielefeld	159	159	181	100	192	191	212	215	226	221	261
PP Bonn	90	92	113	261	119	119	129	132	136	131	158
PP Dortmund	133	135	184	212	255	256	278	285	297	289	330
PP Duisburg	150	154	199	278	252	253	273	278	289	282	326
PP Düsseldorf	184	190	245	211	327	333	364	375	390	382	429
PP Gelsenkirchen	149	149	189	189	255	260	281	284	292	283	328
PP Hagen	128	128	162	184	219	219	235	243	249	247	291



PP Köln	215	221	286	180	310	309	329	337	354	346	396
PP Münster	148	148	178	154	190	179	201	208	216	214	250

Seite 4 von 6

Die Einstellungsjahrgänge setzen sich wie folgt zusammen:

Einstellungs- jahrgang	männ- lich	Anteil Män- ner in %	weiblich	Anteil Frauen in %	Migrations- hintergrund	Anteil Mi- grationshin- tergrund in %
EJ 2013	904	61,16	574	38,83	131	8,86
EJ 2014	951	63,36	550	36,64	176	11,73
EJ 2015	1219	64,43	673	35,57	222	11,73
EJ 2016	1203	62,72	715	37,28	221	11,52
EJ 2017	1450	62,99	852	37,01	305	13,24
EJ 2018	1432	61,99	878	38,01	306	13,25
EJ 2019	1578	62,59	943	37,41	371	14,72
EJ 2020	1647	61,62	1026	38,38	404	15,11
EJ 2021	1664	62,23	1010	37,77	402	15,03
EJ 2022	1581	59,41	1080	40,59	378	14,21
EJ 2023	1807	59,11	1250	40,89	459	15,01

Die Anzahl an Studentinnen und Studenten mit Migrationshintergrund hat in den Jahren stetig zugenommen. Im Jahre 2013 lag der Anteil noch bei 8,86 %. Inzwischen haben 15 % der Kommissaranwärterinnen und -anwärter einen Migrationshintergrund.

Auch der Anteil der Frauen hat in den letzten 10 Jahren stetig zugenommen. Im Jahre 2012 lag der Anteil noch bei 38,83 %. Im Jahre 2023 liegt der Anteil der Frauen über 40 %.

Die Anzahl der Kommissaranwärterinnen und -anwärter, die erfolgreich ihr duales Studium bei der Polizei NRW abgeschlossen haben und entsprechend ernannt wurden, stellt sich wie folgt dar:

Einstellungsjahrgang	Studium erfolgreich abgeschlossen	Ernennungen PKin/PK
EJ 2013	1331	1315
EJ 2014	1317	1304



EJ 2015	1653	1640
EJ 2016	1589	1583
EJ 2017	1906	1897
EJ 2018	1842	1839
EJ 2019	2092	2078
EJ 2020	1872	1865

Eine Auswertung der Einstellungsjahrgänge 2021 bis 2023 ist nicht möglich, da sich diese Jahrgänge noch in der dreijährigen Ausbildung im Studium befinden.

Wie in der vorherigen Aufstellung ersichtlich ist, weicht die Anzahl der Ernennungen zur Polizeikommissarin bzw. zum Polizeikommissar von der Anzahl der Studentinnen und Studenten, die ihr Studium erfolgreich abgeschlossen haben, leicht ab. Eine Auswertung über die Gründe, warum Studentinnen und Studenten nach dem erfolgreich abgeschlossenen Studium nicht ernannt wurden, liegt nicht vor.

Als mögliche Ursachen kommen z.B. die zwischenzeitliche Feststellung charakterlicher Ungeeignetheit oder gesundheitlicher Eignungshindernisse in Betracht. In diesen Fällen gilt die beamtenrechtliche Maßgabe, dass die Gelegenheit zur Beendigung des Vorbereitungsdienstes, also des Studiums gegeben werden soll. Gleichwohl ist eine Ernennung zur Polizeikommissarin bzw. zum Polizeikommissar im Anschluss ausgeschlossen und es folgt die Entlassung aus dem Beamtenverhältnis. Theoretisch möglich ist zudem das freiwillige Ausscheiden aus dem Polizeivollzugsdienst nach erfolgreichem Studienabschluss.

Die Bewerberzahlen haben sich in den letzten 10 Jahren wie folgt entwickelt:

Einstellungsjahrgang	Bewerbungen gesamt	Anzahl Männer	Anteil Männer in %	Anzahl Frauen	Anteil Frauen in %	Anzahl Migrationshintergrund	Anteil Migration in %
2013	8655	5871	67,83	2784	32,17	1413	16,33
2014	8361	5907	70,65	2454	29,35	1608	19,23
2015	8758	6107	69,73	2651	30,27	1555	17,76
2016	9181	6310	68,73	2871	31,27	1805	19,99
2017	9373	6447	68,78	2926	31,22	1863	19,88
2018	11246	7515	66,82	3731	33,18	2491	22,15



Der Minister

2019	10083	6778	67,22	3305	32,78	2462	24,42
2020	11405	7421	65,07	3984	34,93	3008	26,37
2021	11846	7716	65,14	4130	34,86	2904	24,51
2022	10556	6702	63,49	3854	36,51	2880	27,28
2023	11335	7120	62,81	4215	37,19	3042	26,84

Seite 6 von 6